

Es muss nicht immer Schule sein

Im «FreiLernRaum» treffen sich Homeschooler aus dem ganzen Kanton Bern

REGION – Mitte August hat der «FreiLernRaum» seine Türen geöffnet. Begleitet von einem Lerncoach und kombiniert mit abwechslungsreichen Workshops soll hier gemeinsames Lernen für Homeschooler ermöglicht werden. Auch Pascale Kohli aus Lanzenhäusern nutzt das Angebot.

Noch ist es ruhig rund um das alte Haus an der Sulgenbachstrasse, Monbijoupark und Spielplatz liegen verschlafen da. Nur die Geräusche der erwachenden Stadt sind zu hören. Es ist Donnerstagmorgen, kurz vor 8 Uhr, lange wird die Stille nicht mehr anhalten. In einer halben Stunde öffnet der «FreiLernRaum» in der alten Villa seine Türen und startet mit Kindern und Eltern in den Tag. Zusammen mit Lerncoach Gregor besprechen die Kinder ihre aktuellen Lernthemen, lassen sich Zusammenhänge erklären und arbeiten selbstständig an ihren Aufgaben. «FreiLernRaum» – Schule mal anders? Nicht ganz. Der «FreiLernRaum» bietet sogenannten Homeschoolern – also Kindern, die nicht die Volksschule besuchen, sondern zu Hause unterrichtet werden – Raum und Möglichkeit, sich auszutauschen. «Der «FreiLernRaum» ist ein Lernort für jedes Alter», erklärt Andrea Gremlich, Präsidentin des Vereins FreiLernRaum. «Für uns ist Homeschooling nachhaltiges Lernen im individuellen Tempo des Kindes», führt Gremlich aus. Antrieb des Lernens ist die Motivation des Kindes, sein Interesse an verschiedenen Themen. Interesse, das im «FreiLernRaum» in familiärer Atmosphäre gepflegt und mit abwechslungsreichen Kursen geweckt wird.

Im Kanton Bern ist Homeschooling auf Gesuch, das vom zuständigen Schulinspektorat geprüft wird, möglich. Über Vor- und



Erst seit Mitte August geöffnet, wird der «FreiLernRaum» bereits rege genutzt. | Fotos: Christa Pfanner

Nachteile von privatem Unterricht wird immer wieder heftig debattiert, das Thema ist emotional. Da die Kinder innerhalb der Familie betreut und unterrichtet werden, fehle der soziale Austausch mit Gleichaltrigen, so ein Argument der Gegner. Genau an diesem Punkt setzt der «FreiLernRaum» an. Aus allen Ecken des Kantons und darüber hinaus bringen Homeschooling-Familien ihre Kinder nach Bern, um gemeinsames Lernen in ansprechender Umgebung zu ermöglichen. Obwohl ein Lerncoach vor Ort ist, liegt die Verantwortung bei den Eltern. Verantwortung, die Pascale Kohli gerne übernimmt. Sie ist gleichzeitig Vorstandsmitglied und Mutter, die das Angebot im «FreiLernRaum» nutzt. Dreimal in der Woche fährt sie mit ihrer Tochter von Lanzenhäusern nach Bern, um Gleichgesinnte zu treffen. «Auf dem Land ist die Möglichkeit zum Austausch unter Homeschoolern eher begrenzt», weiss sie aus Erfahrung. Ihre eigenen Versuche, in der Gemeinde Guggisberg ein vergleichbares Angebot zu starten, liefen stockend. Umso mehr schätzt sie den «FreiLernRaum» als Begegnungszone. Wie Andrea Gremlich ist auch sie überzeugt vom Prinzip Privatun-

terrichtet. Sie geniesst den freieren Tagesablauf, die Zeit mit ihrer Tochter. Lernen in den althergebrachten schulischen Strukturen und Klassen entspricht nicht ihren Vorstellungen. Kein Lernzwang, sondern Freude am selbstständigen und angeleiteten Entdecken lautet der Grundsatz. Im «FreiLernRaum» darf gelernt werden, es muss nicht. Die Räume, die der Verein als Untermieter des «Chinderchübu» nutzen darf, sind rundum kindertauglich eingerichtet, Bewegungsraum, Werkstatt und Atelier inklusive. Das Angebot umfasst Workshops, Aufgabenbetreuung, Bücheraustausch und verschiedene Kurse. Denn ein weiteres Argument, das häufig gegen Homeschooling ins Feld geführt wird, ist die Kompetenz der Eltern – sind sie in schulischem Wissen sattelfest und können teils komplexe Themen vermitteln? Nicht alle fühlen sich zum Lehrer berufen. Auch hier bietet der «FreiLernRaum» Unterstützung an. «Die Eltern sind eingeladen, sich einzubringen und eigene Workshops anzubieten», so Pascale Kohli, «denn gerade bei den Eltern liegen viele Ressourcen, die wir nutzen möchten». So startet aktuell ein Kurs zum Thema Physik, durchgeführt von einer Physikerin und Mutter,

die ebenfalls zu Hause unterrichtet. Durch elterliches Engagement wird die Palette an anzapfbarem Wissen breiter. Das solle auch Eltern, die zwar mit Homeschooling liebäugeln, es sich aber selber nicht ganz zutrauen, Mut machen und motivieren, diesen Schritt zu wagen. Als alleinerziehende Mutter weiss Pascale Kohli um die Ängste, welche die Idee Homeschooling auslösen kann. Entsprechend wichtig ist ihr, dass der «FreiLernRaum» für alle Interessierten offen steht und Fragen diskutiert werden können. Das Angebot scheint einen Nerv zu treffen: Erst seit Mitte August geöffnet, wird der «FreiLernRaum» bereits rege genutzt. Und auch wenn alternative Unterrichtsformen immer wieder auf Skepsis treffen – an Herzblut und Engagement mangelt es im «FreiLernRaum» bestimmt nicht.

Christa Pfanner

Der «FreiLernRaum» an der Sulgenbachstrasse 5a in Bern ist Montag ganztags, Mittwoch und Donnerstag am Vormittag geöffnet. Weitere Informationen unter www.freilernraum.ch oder direkt bei info@freilernraum.ch